

Paletots, Anzüge, Joppen, Damen-Konfektion. Anzahlung 2 Mark. Schuhe, Stiefel.

L. Eichmann. Größtes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaisersälen. Gegründet 1858.

Möbel. Einfaches Schlafzimmer 6 Mark Anzahlung. Möbel. Elegantes Schlafzimmer Anzahlung 8 Mark. Federbetten.

Möbel. Farbige Küchen 5 Mark Anzahlung. Möbel. Einzelne Gegenstände Anzahlung 2 Mark. Pelzwaren.

Deutscher Reichstag.

191. Sitzung. — Freitag, 22. Januar.

Am 22. des Monats: v. Bethmann-Hollweg. Auf der Tagesordnung steht die Begründung der Interpellationen über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. Noeren (Hr.): Die katholischen Sozialvereine allein sind nicht dazu, wenn die Polen sich bewegen würden, daß für ungeliebte Nationalität vertrieben wird. (Sehr richtig! im Hause.) Wir hatten uns aber jetzt nur an die Erklärung des Staatsrechts, daß alle Arbeiterorganisationen ohne Ausnahme vom Sprachparagrafen nicht betroffen werden sollen. Welchen hat der Staatsrechtler nun nicht, den eigentlichen Kernpunkt der Situation zu der die Polen (Hilfsleute) Dr. Willer-Weininger stellt in dieser Frage eine fabelhafte Rolle. Er trägt den Staatsrechtler, ob die ganze Gesellschaftsbewegung vom Sprachparagrafen befreit sein solle und erklärte nahezuhören, er habe bei dieser Frage die Polen schon vorher ausgeschlossen und nur an die deutschen Reichsvereine gedacht. Jedenfalls werden unsere Verhandlungen nicht viel helfen, wenn nicht das Gesetz selbst geändert wird.

Abg. Hans Eder zu Wulfing (son.): Der Herr Staatsrechtler hat völlig loyal und korrekt geantwortet. Die Interpellanten hätten abwarten sollen, bis die verschiedenen Behörden ihre Erläuterungen gegeben haben. Das überraschende Ergebnis der Erklärung, die im antwortendsten geringe Anzahl der Vereine ist. (Sehr richtig! im Hause.)

Abg. Jund (Hr.): Die Darlegungen des Staatsrechtlers haben Sie belehrt, daß das neue Vereinsgesetz richtig gehandhabt wird. Die Behörden bestehen sich nur auf die Anwendung des Sprachparagrafen auf die gesellschaftlichen Vereinigungen. Wir treten für Freiheit der Vereinigungen ein, solange sie wirtschaftliche Zwecke verfolgen. Die Regierung behauptet aber, daß die politischen Vereinigungen politische Zwecke im Auge haben und der Staatsrechtler v. Bethmann hat dies auch in glänzender Weise bewiesen. Deshalb will meine politischen Freunde der Regierung, daß die Anwendung des Sprachparagrafen auf die politischen Vereinigungen vollständig gerechtfertigt ist. Wir betrachten es immer als einen Vorzug des Vereinsgesetzes, daß der Reichstag seine Zustimmung überlassen hat. Ich stelle fest, daß das Ministerium von der Regierung loyal, energisch und korrekt gehandhabt worden ist. (Sehr. Zustimmung.) Die einzelnen Bundesstaaten sind mit dem Gesetz ganz zufrieden. Man darf sich nicht wundern, wenn in Preußen und Sachsen untergeordnete Behörden sich Widerstände zu leisten haben können wollen. Das die Herren Interpellanten noch wochenlanges Wortarbeit und vielen Worten in den jetzigen aufkommenden haben, ist natürlich ein arbeitsreiches Material. Nach dem Geheiß der Vereine hätte ich natürlich mehr erwartet. Wir treten für eine durchaus vorurteilsfreie Anwendung des Gesetzes ein und können dem Herrn Staatsrechtler das volle Vertrauen zu seiner Vollmacht aussprechen. (Sehr. Zustimmung.)

Abg. Dr. Müller-Weininger (Hr. Sp.): Mein Wunsch, der an den Kommissionsberichten teilnahm, hat daran geworfen, daß die politischen Vereinigungen unter das Gesetz fallen sollen. Der Staatsrechtler war durchaus bereit. Es geht ein gutes Quantum von bösen Willen dazu, mit jedem Angewandten die Herren Noeren und Noeren zu kommen. Eine politische Vereinigung ohne nationalpolitische Ziele ist eine Kontraktion. Dafür hat der Staatsrechtler geltend gebendes Material erbracht. (Sehr richtig! im Hause.) Nur als Bedenken ist politische Rede unter die politischen Vereinigungen kommt. Zudem muß der Sprachparagrafen gegen die angewandten werden, die die politischen Vereinigungen nicht wegen des Sprachparagrafen das Gesetz nicht angenommen hätten. Es gibt wohl keine Abgeordneten hier, der nicht von den Ausführungen des Kollegen v. Bethmann überzeugt gewesen wäre. (Hr. Staatsrechtler, Jund: Somit ist's noch nicht mit Jund! Gerade Heiterkeit.) Die bayerischen Sozialdemokraten unterscheiden sich in der Anwendung des Vereinsgesetzes erheblich von den Reichsvereinen. Nichts liegt das daran, daß die bayerische Sozialdemokratie zu einigen bayerischen Ministern in einem sehr guten Verhältnis steht. (Hr. Staatsrechtler.) Gönnte die bayerische Regierung durch heimliche Schläger die Personen zusammenbringen, dann wäre die ganze Sache anders. Wir wären dumme Leute, wenn wir nicht kommen. (Hr. Staatsrechtler.) Dann hätten die fabelhaften „Reichsvereine“ die bayerischen Kreise, die sich das Jahr schon mit vier weggedrückt haben, von den norddeutschen Bundesstaaten nicht so leicht die Meinung gesagt bekommen. (Hr. Staatsrechtler.) Ich empfehle den Preussischen und sächsischen Regierung besterlei Vergleichen. Man sollte doch einsehen, daß es ganz verfehlt ist, ein politisches Partisanen zu schaffen, durch das die Sozialdemokratie nur Minister sich schämt. (Hr. Staatsrechtler.) Ich würde niemandem befehlen. Die Minister werden bald von der Sozialdemokratie abfallen, wenn diese nicht mehr mit

dem politischen Willen freudig geben kann. (Sehr richtig!) In Bezug auf den Antrag, welche Vereine unter dem Sprachparagrafen der aber einen Kern vorher in Folge eines Gesetzes des Vereins zur Hebung der öffentlichen Sicherheit verboten wurde. In der Begründung des Beschlusses sprach die Reichstagskommission von pseudo-sozialistischen Darstellungen des Reichsvereins. Und dann die „Hagen zum grünen Regenbogen“ ist möglich, daß ihnen eine weitere die Reichsvereine im Jahre 2 (Hr. Staatsrechtler.) In Halle trug die Polizei: hat denn dieser Reichsverein einen Kandidaten? (Hr. Staatsrechtler.) Diese Reichsvereine, die bei der Anwendung des Gesetzes auszufallen, wird allerdings erst mit der Zeit möglich sein. Wir werden nicht raten, bis das Gesetz in Preußen Gesetz angewendet wird. (Sehr. Heiterkeit im Hause.)

Abg. Kötter (Hr.): Wie sah mit der Erklärung des Staatsrechtlers vollständig einverstanden. Daß ich Abg. Noeren in der Polen angenommen hat, ist bei dem Gegenstandesgegenstandes gegen die Polen nicht verwunderlich. Der Noeren wird durch zahlreiche Räte aus der politischen Sache nach, daß die politischen Vereinigungen, Lärm und Gesellschaftsvereine sich ausschließlich nationalpolitische Tendenzen verfolgen. Solche und Sprach-Verweise haben vollkommen laienförmliche Ziele. Es ist bedauerlich, daß es eine ganze Partei gibt, die lieber dem deutschen Volk das Gesetz an die Stelle legt und es ruhig abzuschieben läßt, nur um ihre Parteistellen zu verfolgen. (Lärm und Jubel im Centrum: Seine Rede ist nicht!) Diejenigen, die sich getroffen fühlen. (Großer Lärm im Centrum.)

Sächsischer Bundesverordneter Geh. Rat Fischer: Wir haben in Sachsen das letzte Verbrechen, eine heftigste Verurteilung. Abg. Gotheis (Hr. Sp.): Ich war durch Krankheit verhindert, an den Kommissionsberichten teilzunehmen und deshalb nur durch die Briefe für informiert. Nach Rückkehr mit meinen Freunden habe ich erst erfahren, daß die Erklärung des Staatsrechtlers bezüglich des Sprachparagrafen tatsächlich begründet war, und daß der Gebrauch der politischen Sprache nur insofern in den Gesellschaftsvereinigungen gebührt werden sollte, als diese nicht politischen Zwecken dienen. (Hr. Staatsrechtler.) Ich bin der Meinung, daß der Staatsrechtler den Beweis erbracht hat, daß die politischen Vereinigungen im Sinne jener Erklärung unter dem Sprachparagrafen fallen.

Abg. Müller (Hr. Sp.): In Uebungsfragen können wir über den Sprachparagrafen noch nicht sagen, vielleicht kommt das aber noch bei dem Reichstag. Hoffentlich befreit der Staatsrechtler unsere Regierung bald, daß sie sich zu dem Gesetz verhalten soll. Hr. Bevollmächtigter Dr. Sieffeling: Die Zweifel an der Loyalität der reichsständischen Regierung bei der Handhabung des Vereinsgesetzes sind durchaus unbegründet.

Abg. Ganssen (Hr. Sp.) fragt Beifrage über liberale Handhabung des Gesetzes gegenüber Reichsvereinen. Herr Jund mit die Debatte auf Sonnabend 11 Uhr verlegt. Vorher kleinere Reden. Schluß 6 Uhr.

Kleine Chronik.

Berlin, 22. Januar. (Zu dem Grünauer Mordprozeß gegen den Kutscher Max Wolkenberg) welcher beschuldigt wurde, am 12. September an der Front von Grünau die Tischlerfrau Luise Buchholz ermordet und krank zu haben, brachten die Geschworenen die Schulfrage auf Mord und Totschlag. Der Staatsanwalt beantragte die Todesstrafe und zehn Monate Gefängnis. Das Gericht verurteilte jedoch nach längerer Beratung nicht auf dem folgenden Verdict: Der Mordprozeß der Buchwärdener wird für ungelöst erklärt, weil das Tatgericht sich in wesentlichen Punkten zu Ungunsten des Angeklagten geirrt hat. Der Prozeß wird auf dem Grunde eines neuen Schwurgericht zur Verhandlung übergeben werden.

Berlin, 22. Januar. (Spigen-Ausstellung.) In Potsdam, im Gebäude der Königl. Handel- und Gewerbebehörde für Handel, wurde heute die unter dem Protektorat der Kaiserin lebende Spigen-Ausstellung eröffnet. Sie enthält unter anderem eine Spigenausstellung der Königl. Handel- und Gewerbebehörde in Bonn, weiter Schienenarbeiten der deutschen Spigenwerke Berlin und auch die sächsischen Produkte der Spigenwerke in Chemnitz. Alle und moderne Spigen aus Völkern sind ebenfalls in großer Anzahl vorhanden. Hier haben die Kronprinzessin, Prinzessin Cecil Friedrich, Prinzessin Friedrich Leopold und Prinzessin Hedwig anwesend.

Berlin, 22. Januar. (Ein Denkmal für den Landes-Defendant Ernst Ding.) Die Zentrale für Arbeitervereine (Schwarz) e. G. m. b. H. zu Berlin teilt mit, daß die Errichtung des Denkmals, das sie ihrem vertriebenen Begründer, dem künftigen Landes-Defendant Ernst Ding, auf dem Wagerebber zu Gedenkschieße, dessen große Kräfte während sein Leben nicht erloschen, am 24. Februar dieses Jahres stattfinden wird. Dieser Tag ist deshalb gewählt worden, weil er in die große landwirtschaftliche Woche fällt, zu welchem Zeitpunkt viele Handwerker in Berlin wohnen, die bei der Gelegenheit auch den Wagerebber reichlich zu befruchtigen pflegen.

Bad Nauheim, 22. Januar. (Kabel-Unfall) Beim „Kurven“ auf dem freien Weg am Hagenberg ereignete sich infolge eines schwerer Unglücksfalls, als ein Ranthorgerleite und ein Bergbau gegen einen Baum stürzte, wobei der erlere das Ranthorgerleite brach, während der andere eine schwere Verletzung des Schädels davontrug.

Gleiwitz, 22. Januar. (Prozeß wegen Gefährdungsbefehl) In dem Prozeß gegen 24 Mitglieder des sächsischen polnisch-katholischen Männer- und Junglingsvereins wegen Gefährdungsbefehl wurde am Gerichtshofen nach drei Tagen bis zu sechs Wochen erkannt. zwölf Angeklagte wurden freigesprochen.

Neubitz (Hr. Sp.), 22. Januar. (Explosion eines Pulvermagazins.) In Neubitz ereignete sich am 21. Januar ein Pulvermagazin, das durch einen Schuß in die Luft, 25 Personen wurden hierbei ziemlich schwer verletzt. Einige Verletzte erlitten auch schwere Verletzungen, das an ihrem Verbleiben gewiss wird. Auch einige Nebengebäude sind durch den entzündeten Brand schwer beschädigt worden.

Hamburg, 22. Januar. (Hilfsleistung auf See.) Lieber einen bemerkenswerten Akt internationaler Hilfeleistung auf See berichten die „Hamburger Nachrichten“: Der Dampfer „Goosmond“ der Hamburg-Amerikanische, der in der ostafrikanischen Fahrt beschäftigt ist, verließ am 22. November den ostafrikanischen Hafen Zanzibar. Wenige Stunden nach dem Verlassen des Hafens brach, wahrscheinlich infolge Verschleißes der Schraube an einer treibenden Welle, die Schraubenschraube, so daß der Dampfer manövrierunfähig wurde. Es fand zur Zeit eine sehr hohe See, und starke, böige Winde trieben den Dampfer auf die Küste zu, doch gelang es der Besatzung, Kaler anzuheben, vor denen das Schiff glücklich den Grund abzustreift konnte. Abernachts wurde es umschifft an der Küste entlang und weiter gen Norden. Auf die Notlage, die das Schiff in der Nacht abgab, wurde von einem nahe-

Im Königsschlosse kann ebenfalls nichts besseres geruacht werden, als „Salem Aloukum“-Cigaretten. Dieselben sind natur- aromatischer Qualität, als aus allen orientalischen Tabaken von der Firma Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yonidze“, Inh.: Hugo Zietz, hergestellt. Salem Aloukum-Cigaretten, keine Ausstattung, nur Qualität. Preis: Nr. 3 4 5 6 8 10 3/4, 4 5 6 8 10 Pfg. das Stück.

Hammerschlag's Inventur - Ausverkauf. Um mit den noch vorhandenen Restbeständen meines Lagers vollständig zu räumen, sowie um meiner verehrten Kundschaft noch etwas ganz Besonderes zu bieten, unterbreite ich heute nebenstehendes ganz aussergewöhnlich billiges Angebot. Herren- u. Knaben-Konfektion. Preise ohne Konkurrenz. Restbestand der Herren-Winter-Paletots jetzt von 800 Mark an. Restbestand der Herren-Winter-Joppen jetzt von 300 Mark an. Restbestand der Herren-Jackett-Anzüge jetzt von 7 1/2 Mark an. Restbestand der Herren-Buckskin-Hosen jetzt von 1 1/4 Mark an. Restbestand der Herren-Wetter-Pelerinen jetzt von 7 1/2 Mark an. Restbestand der Knaben-Winter-Paletots jetzt von 2 1/2 Mark an. Restbestand der Knaben-Winter-Joppen jetzt von 200 Mark an. Restbestand der Knaben-Buckskin-Anzüge jetzt von 2 1/2 Mark an. = Viele ausserordentliche einzelne Artikel zu jedem annehmbaren Preise. = Man achte gef. auf Firma und Hausnummer 36 Gr. Ulrichstr. 36 Hammerschlag. neben der Alten Promenade.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Bewegung, die am Goldmarkt in den letzten beiden Wochen zu beobachten war und zur Diskontierung bei den Banken von England führte...

Die Gefahr einer Goldkrise, die noch in der ersten Hälfte dieser Woche bestand und die das Misstrauen des Privatkapitals vermehrte, auch bei der Berufsspekulation grösste Zurückhaltung hervorrief...

Laden wir zur Kursbewertung übergehen, können wir mitteilen, dass die deutschen Staatsfonds erfreulich stark für Anlagezwecke gesucht waren und Besserungen bis zu 1/2 Proz. und darüber erzielten...

glauben an eine grosse Flüssigkeit des Geldes in nächster Zeit und daran, dass die Börse wieder zuverlässiger wird.

Fabrik isolierter Drähte an elektrischen Zwecken vorm. C. J. Vogel, Akt.-Ges. in Hild., in der gestrigen Generalversammlung wurde die Dividende auf 3 Proz. festgesetzt. Eine Veränderung in der Geschäftslage des Unternehmens ist seit Erstattung des Jahresberichts nicht eingetreten...

Die am 15. Oktober einberufenen Generalversammlung der Erhöhung des Aktienkapitals um 628.000 Mk. vorgeschlagen. Die neuen Aktien sollen den Aktionären zum Kurse von 165 angeboten werden.

Die am 15. Oktober einberufenen Generalversammlung der Erhöhung des Aktienkapitals um 628.000 Mk. vorgeschlagen. Die neuen Aktien sollen den Aktionären zum Kurse von 165 angeboten werden.

Die am 15. Oktober einberufenen Generalversammlung der Erhöhung des Aktienkapitals um 628.000 Mk. vorgeschlagen. Die neuen Aktien sollen den Aktionären zum Kurse von 165 angeboten werden.

Zahlungen - Einstellungen.

Über die am 22. Januar im Saal des Konvaleszentenkrankenanstalts in Halle anwesenden Kontrahenten ist, was unter Klausem, beifolgt die Daten nach der Ermittlung der Abzahl der Anwaltskanzlei...

Schiffbewegungen.

Berlin, 22. Januar. (Kaiserliche Marine) Der R.-P.-D. Room ist mit der Planet abgelosten Besatzung auf der Heimreise am 22. Jan. in Aden einget. und hat am 22. Jan. die Reise nach Saigon fortgesetzt...

Berliner Börse, 22. Januar 1909.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors, including 'Osch. Fds u. Staats-P.', 'Ausschüttende Fonds', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Berlin, Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2 1/2%

Table listing exchange rates and financial data, including 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Schiffbewegungen'.

☐ Café Spanier ☐ Heute und folgende Tage ☐ Rizzibock ☐
 bis 2 Uhr nachts
 frische Bouillon. **Kaisereckchen.**

Rannischestr. 13,
 Eingang Moritzwinger.

Konzert Maria Ekeblad
 Kgl. Preis. Sopranistin aus Berlin.
 Mozart - Beethoven - Wolf - Franz.
 Bildet: Hofmusikantenhandlung Reinhold Koch.
Kaisersäle: 5. Februar 7 1/2 Uhr
Konzert der Robert Franz-Singakademie.
 (Leitung: Professor D. Reubke.)
Liszt: Heilige Elisabeth.
 Sülzerkauf für Nichtmitglieder vom 27. d. Mts. ab
 in der Hofmusikantenhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 10. Februar, 8 Uhr
Konzert des R. S. Kammerjägers
Leopold Demuth
 von der Wiener Hofoper.
 Am Klavier: Karl Klauer, Halle a. S.
 Bildet in der Hofmusikantenhandlung Reinhold Koch
 Saal der Loge zu den 6 Türmen, Albrechtstr. 6.
Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr
Lieder-Abend
 von
Marta Dähne
 unter gütiger Mitwirkung von
Eduard Behm
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 in der Hofmusikantenhandl. von
Heinrich Rothmann, Gr. Ulrichstraße 38.

Bier-Palast
 Große Steinstraße 24.
 Bürgerliches Familien-Verkehr-Lokal.
 Täglich von 7 Uhr abends, Sonntags von 11 1/2 Uhr an
Künstler-Konzert,
 9 Damen Dir. F. Höhne 1 Herr
 unter Mitwirkung der Violinen-Virtuosin **Miss Daisy Browe.**
Traxdorfs „Goldener Kirsch“.
 Sonntag den 24. Januar, nachmittags 4 Uhr
Feiner Ball. Vollbesetztes Orchester.

Hallescher Skatklub „Gucki“.
Grosses Preis-Skaten
 in Rich. Kochs Gasthaus, vert. Königsstr. 51, Tel. Halle 8147.
Sonntag den 24. Januar, Haupttag.
 nachmittags 3, 5, 7, u. 8 Uhr
 Greter Preis garant. 150 Mf. evtl. höher. Einzug pro Serie 3 Mf.
 Es sollen folgen Preise von 100, 75, 50 Mf. usw. u. 40 Sonderpreise.
 Weitere Spieltage am 28. und 31. Januar.

Grand Hotel Berges.
 Zur Feier des Geburtstages S. M. des Deutschen Kaisers
 wird **Mittwoch den 27. d. Mts.,** nachm. 5 Uhr beginnend,
 ein **Festmahl an kleineren Tischen**
 im Weinsalon stattfinden. Zu diesem Festmahl wird die
 aus den Künstler-Abend-Konzerten wohl aufgenommenen
 Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Obliger
 konzertieren. Vorausbestellungen auf einzelne Tische werden
 hierzu noch angenommen. Tel. 510.

Parole: Rizzibräu Leipziger-
 Sonntag **Bockbierfest.** strasse 30
Freikonzert v. 4 Uhr nachm.
Paradies, Ratswerder 3.
Sonntag den 24. Januar
Grosser Kappen-Ball
 mit verstärkter Hauskapelle.
Sonntag den 7. Februar: Großer Masken-Ball.
 Oben lobet freundlich ein C. Meissner.

Gesangverein Sängerkunst.
Unser Maskenball
 findet am **Montag den 1. Februar d. J.,** in der
Kaffee-Bühnenhalle statt.
 Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu herzlich
 eingeladen.
 Karten sind zu haben bei dem Vorf. Th. Soyffarth, Gr. Berlin 14,
 Krüger's Rest., Bernauerstr. 23, Vereinshaus Hermannstr. 10, Vereinstr. 3.

Achtung! Leipzig. Achtung!
Etablissement Sanssouci,
 Elsterstr. 12. Haltestellen und Kreuzungspunkt beider Strassenbahnen.
 Bequeme und direkte Verbindung mit allen Bahnhöfen.
 Tel. 2124. **Mittwoch den 27. Januar 1909** Tel. 2124.
Grosser Elite-Maskenball.
 Glänzende Ausstattung! Grossartiges Amusement! 4 Kapellen!
 Eröffnung des Festes 8 Uhr.
 Vorzugskarten in zahlreichen Geschäften Leipzigs gratis erhältlich.

Wintergarten.
 Sonntag den 24. Januar 1909, abends 8 Uhr
Artillerie-Konzert. Nach dem Konzert Ball.
 Dienstag den 2. Februar **Maskenball.**

„Oberpollinger“.
 Täglich Konzert der „Wiener Schwalben“
 bis Ende dieses Monats. Anfang nachmittags 4 Uhr. bei freiem
 Zutritt.
Sonntag Frühjohypen-Konzert bei freiem
Große patriotische Feier. Zutritt.
 Um freundlichen Besuch bittet **Fritz Heyde, Admirt.**

Altenburger Hof.
Damen-Trompeter-Korps.
Sonntag Matinee.

Handwerker-Bildungs-Verein.
 Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr in den
Thalia-Festsaal
Gr. humorist. Unterhaltungsabend.

Auf! Auf! Morgen Sonntag
Prinz Heinrich, Goethestraße 8,
 zum **Gr. Familien-Abend** unter Mitwirkung des Herrn Barons,
 wo wir uns prächtig amüsieren werden,
 denn **Oscar Schellbach** und **Frau** garantieren uns,
 wenn großen Andrang nicht zu spät kommen.
Kriegervereinsabend!
 Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs
 findet am **Dienstag den 26. d. Mts.,** abends 8 Uhr in den
„Kaisersälen“ ein

Festkommers
 der Krieger- und Militär-Vereine von Halle statt.
 Sämtliche Fahnen und Standarten sind von 6-7 Uhr abends dort
 abzugeben. Anzug bunt, Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind an-
 zulegen. Programm a 15 Bfg. berechtigt zum Eintritt. Carderobe 10 Bfg.
 Die Damen nehmen auf dem Emporen Platz.
Am Mittwoch den 27. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr
 verlässt sich die Vereine in möglicher Stärke mit entfalteten
 Fahnen und Standarten zur
Teilnahme an der Parade der Garnison
 auf dem rechts an der oberen Elmstraße, gegenüber dem Ballgala-Theater
 belegenen Promenadenwege zum **Ämterhaus** nach dem Rossplatz. Die
 Reihenfolge richtet sich nach dem Eintritte der selben. Der Komarsch der
 Vereine soll geschlossen erfolgen.
 Der **Verbandsvorstand.**

Sonntag auf nach **„Graf Zeppelin“**,
 Bernauerstrasse 53.
Angenehmes bürgerliches Verkehrslokal,
 schön dekoriert, gute Bedienung.
Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag den 25. Januar,
 abends 8 1/2 Uhr in der **Kaisersäle:**
Abend-Unterhaltung mit
 Der Vorstand.

„Waldlust“ Knoll's
Herrlicher Winter-Ausflug in die Höhe.
 n. Kaffee und Waldlust-Kuchen.

Franz Luke's Tanzstunden
 beginnt wieder am **28. Januar,** abends 8 Uhr im **Weissbier-**
Salon. — Anmeldung besteht. — **Danzar** wählt.
Café Schlossberg.
 — Große Schloßstraße 5, —
 Nähe der Moritzburg.
 Neue freundliche Bedienung.
Sorgenlos
 ist und bleibt das Beste für Eheleute,
 die sich **Ölfe** gen. **Waldlust** u. bergl.
 b. Frau A. Geyer, Krügerbergstr. 14, p.

Zoolog. Garten.
Sonntag den 24. Januar,
 nachm. von 2 1/2 Uhr ab
Grosses Konzert.
 (Ber. Kgl. Ober-Orchester
 u. Wiegart.)
 Eintrittspreis:
 Grw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
 Bis mittags 12 Uhr:
 Grw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Café Roland.
 Täglich Konzert des
Geigerkönigs Pepi Rado
 mit seinen ungarischen Solisten.
Sonntag:
Grosses Familien-Konzert.
 Anfang 4 Uhr nachmittags.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Heute **Sonntag d. 24. Jan.,**
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr
2 gr. Vorstellungen.
 In der Nachmittags-Vorstellung
ermässigte Preise!
 Gastspiel der Kaiserlich
chines. Hofkünstler-Truppe
Sijen - Chaisan.
 Zum 1. Male in Europa!
Hans Girardet,
 mit seinem Schlager-Repertoire.
12 weibliche
Garde-Kosaken.
 Wirkliche Originale.
 Schürmann einer hohen
 Stellungsmann.

Les Dionnes,
 phänomenale Rednerin am
 Plaque Red,
 u. b. s. d. s. d. g. Attraktionen.

Hansa-Theater.
 Versäumen Sie heute nicht,
 das zum letzten Male vor-
 geführte, mit grösster Bewun-
 derung aufgenommenen horri-
 lichen Drama
„Der weisse Häuptling“
 zu beichtigen; d. hgl.
Erbeben von Messina.
 Morgen Sonntag feine
 neues Programm mit wunder-
 baren Dramen und vielen
 humoristischen Bildern.

Leuchtturm.
 Heute Sonntag wie alle
 folgenden Sonntage
 von 3 Uhr ab
Tanz.
 Kreuzerfahrt wie immer.

H. Hall, Bandonion-Klub.
 Sonntag den 24. Januar
Großes Narren-Kränzchen
 in **Burg-Theater.**
 — Anfang 4 Uhr. —
 Der Vorstand.

Triumph-Automat
 am Leipziger Turm.
 Sonnabend und Sonntag großer Anstich von
Rizzi-Bock
 u. Mündener Original-Schankbier
 dazu die feinsten Delikatess-Würstchen a Paar 10 Bfg.
Reichste Auswahl feinster Delikatess-Schnittchen.
 Groß v. Arac u. Rum, Punsch, Glühwein,
 Kaffee, Tee, Schokolade, Bouillon u. Fleischpasteten.
Delikate Suppen.

Café Blume
 Neu. Schillingstr. 12. Neu.
 Bier- u. Weinkelkationen
 mit Tausen-Redienung.
 Schultze-Bier 15 Bfg.
 Kumbacher Pilsbier 25 Bfg.

Gutenberg.
 Unter besitziger
Maskenball
 mit originellen Aufführungen
 findet **Sonntag d. 24. Jan.** statt.
 Die tüchtigsten Damen- und Herren-
 maske erhaltene Preise.
 Der Vorstand des Turnvereins.
Oststädter Gesellschaftshaus
 Völsdorferstraße 7.
Sonntag den 24. Januar
Familien-Abend
 mit musikalischer Unterhaltung.
E. Kaufmann.

Gesundbrunnen.
 Sonntag den 24. Januar
Großer Familien-Abend.
 Für musikalische Unterhaltung ist
 bestens gesorgt.
 Schumannstr. Franz Kohl u. Frau.
Café Rheingold,
 Gerietenstr. 37.
Elegante Damen-Redienung.

„Café Spanier“.
 Rannischestr. 13.
 Bis 2 Uhr nachts
Kaisereckchen
 und frische Bouillon.

Lüderitz' Berg,
 Reiffstraße 47.
Sonntag Tanz.
 Freundlich lobet ein
Otto Planer.

Gasth. Rockendorf
 Sonntag d. 24. Januar
Maskenball.
 mozu freundlich einlobet
H. Lindner.
Bahnschlosschen
 Unser **Lumpenball**
 findet **Sonntag d. 31. Jan.** statt
Der Stammtisch.
Hammendorf.
Gaudich's Restaurant.
 Morgen Sonntag
Kränzchen
 der Männer-Vereinstel.
 Es lobet freundlich ein
 Der Vorstand.

Rest. z. Klausner,
 Gr. Ulrichstr. 53. Eing. Schulftr.
Vorzüglicher Mittagstisch.
 Angenehmer Familienausgang.
 Sonntag: n. Kaffee u. Plankuchen,
 n. Bier. — A. Proktion.